



## Buchvorstellung von Carolina Phillips „Haltestelle Poing - die Asylbewerber und ich“

Samstag, 16.07.2016



Mit den afrikanischen Trommelklängen von fünf Schutzsuchenden wurde die Kulturveranstaltung im Familienzentrum am Samstagnachmittag eröffnet. Anschließend übernahm Vorstandsmitglied Bärbel Kellendorfer-Schmid die Vorstellung der Buchautorin Carolina Phillips. Sie beschrieb sie als „eine Persönlichkeit mit vielen Facetten“, die selbst mit einem multikulturellen Hintergrund ausgestattet, im Jahr 2013 nach Poing gekommen war. Hier war eine ihrer ersten Anlaufstellen das Poinger Familienzentrum. Besonders angetan war Carolina von der Vielfalt der Kulturen im offenen Kaffeetreff, von den vielen Frauen und Müttern mit unterschiedlichen Nationalitäten. Ab Ende 2013 begann Carolina Phillips mit ihrer großen Offenheit für fremde Kulturen aus dem Familienzentrum heraus das Asylprojekt vorzubereiten und zu entwickeln. Als die ersten Schutzsuchenden dann in Poing Halt machten, besuchte sie die Asylbewerber, hieß sie willkommen, richtete Deutschkurse ein, gründete das Café International des Familienzentrums, organisierte Patenschaften und half den Schutzsuchenden bei der Jobsuche. Als Dankeschön für dieses großartige Engagement überreichte ihr Bärbel Kellendorfer-Schmid im Namen des Familienzentrums einen bunten Sommerblumenstrauß. Glücklich und stolz präsentierte Carolina anschließend vor ca. 60 Besuchern ihr Buch „Haltestelle Poing – Die Asylbewerber und ich“. Carolina las Passagen aus ihrem Buch vor, sprach über Migration, Integration und Menschsein. Sie war von Anfang an treibende Kraft, Motor und Initiatoren des „Helferkreises Asyl“, erzählte Margit Haanraets (Patin und Lehrerin im Helferkreis) in ihrem Erfahrungsbericht. Mohamed Abo aus Palästina, Mouhamed Mbow und Djibril Ndiaye aus Senegal dankten in ihren kurzen Statements Deutschland für die ihnen entgegengebrachte Hilfe. Sie respektierten Land, Religion, Kultur und seien eifrig dabei, die Deutsche Sprache zu erlernen. Dieter Finkhäuser vom Helferkreis Asyl erzählte, wie lebensnah er das Buch empfand, wie sehr auch er sich mit den geschilderten Erlebnissen und Gefühlen identifizieren konnte. Außerdem nutzte er die Gelegenheit, um weitere Unterstützer für den Helferkreis zu werben. Im Anschluss signierte Carolina ihr Buch. Bei den folgenden Gesprächen und Diskussionen waren sich alle einig: Kulturen zu mischen ist keine Verarmung, sondern eine Bereicherung für die Gesellschaft. Carolinas Buch ist als Softcover Buch und als e-Book unter der ISBN 9783741210341 erhältlich.

